

Jahresbericht 2018

Zukunft für Ugandas Kinder gUG (haftungsbeschränkt)



Zukunft für Ugandas Kinder gUG (haftungsbeschränkt)
Prälatenstr. 39, 83672 Benediktbeuern
Telefon: +49 15175273011
Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com
Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Januar, 2019

Liebe PatInnen, Freunde und Förderer von „Zukunft für Ugandas Kinder“,
mit diesem Jahresbericht wollen wir einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2018 sowie einen
Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2019 geben.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam mit Ihrer Unterstützung erreicht haben: Wir konnten
ein Grundstück für die „Mighty Angels Grundschule“ kaufen, wir haben eine Studienfahrt für
die Schülerinnen des „St. Cecilia Transitory Homes“ veranstaltet und 21 Patenkinder konnten
in die Schule gehen.

Freunden, Förderern und PatInnen danken wir deshalb von Herzen für ihr Engagement, ihr
Vertrauen und ihre Treue. Lassen Sie uns alle zusammen weiter anpacken, damit wir den
Kindern in Afrika auch 2019 eine Schulbildung und damit eine berufliche Perspektive in
Uganda ermöglichen können.

Auf ein gutes Miteinander im Jahr 2019 freuen sich Ihre

 

Julia Broghammer und Raphaela Hofmann

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder gUG (haftungsbeschränkt)
Kontonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit
beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt,
Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und
Julia Broghammer



Patenschaften

Eines unserer großen Anliegen ist es, mit Hilfe von Patenschaften einzelne Kinder gezielt zu fördern und ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen. Wir waren positiv überrascht und sehr stolz darauf, dass 12 Kinder mit Hilfe ihrer Paten in „unseren ersten Term“ starten konnten. Diese Kinder waren Sarah Nambuya, Mischelle Catherine Nabadda, Joseph Ssewanyana, George Kayemba, Martin Kavuma, Jerome Matovu, Sylvia Nakujubi, Teopista Namuddu, Charles Ssemanda, Bruno Ssaku, Agnes Najjuma und Pellagia Nabukalu. Auch die Kinder, die zuvor noch nie eine Schule besucht haben, gewöhnten sich schnell gut ein und schickten Briefe, in denen die meisten Kinder Bilder für ihre Paten malten. Wenige Kinder konnten zu diesem Zeitpunkt selbst Englisch schreiben, sodass dies hauptsächlich eine Freundin der Familien übernahm. Im zweiten Term, der im Mai begann, stieg die Anzahl der Kinder dann schon auf 17 an. Hinzu kamen Isaack Kasendwa, Ivan Kiweewa, Josephine Batenga, John Baptism Sserufusa und Feibe Gwabwe. Ebenfalls im Mai veranstaltete unser Partner vor Ort, der Priester Gerald Lwanga, zusammen mit einer Sozialarbeiterin einen Workshop zu den Themen Hygiene und Gesundheit, weil wir es für sehr wichtig halten, dass die Kinder und ihre Familien in diesen Themen geschult werden, um so unter anderem auch Erkrankungen zu verringern.

Zusätzlich zum thematischen Input wurden die Familien auch mit leckerem Essen und Getränken versorgt. Von Ende August ab waren wir dann selbst in Uganda, wo wir mit den zu dem Zeitpunkt schon 21 Kindern eine große Geburtstagsparty feierten. Kurz vor ihrem ersten Term waren damals Annet Nayiga, Maria Nabagesera, Robert Yiga und Josephine Namuwulya. Wir aßen ausgiebig und die Kinder sangen und tanzten für uns. Auch wir Deutschen



sangen den Kindern ein Geburtstagslied. Es war schön, mit allen Kindern zusammen sein und ihnen Geschenke und Briefe von ihren Paten aus Deutschland übergeben zu können. Sie hatten uns auch Bälle und Topfuntersetzer gebastelt, worüber wir uns sehr freuten. Des Weiteren hatten wir noch Schlüsselbänder anfertigen lassen, sodass die Kinder ihren Schlüssel für die Kiste mit ihren persönlichen Dingen in der Schule nicht verlieren und außerdem hatten wir noch Schokolade dabei. Wir mussten den Kindern erst erklären, wie man die Schlüsselbänder benutzt und die Schokolade isst, aber das machte Spaß und sie freuten sich sehr darüber. Zum Nachtsch gab es dann auch noch eine leckere Torte. Es war wirklich ein schöner Tag. Wir finden unsere Patenkinder alle großartig, weil sie höflich, bescheiden und fröhlich sind und wir sind stolz darauf, wie sie sich schon weiterentwickelt haben und selbstbewusst geworden sind.

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder gUG (haftungsbeschränkt)
Kontonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt, Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und Julia Broghammer



Während unseres Aufenthaltes konnten wir unsere Patenkinder auch in ihrem Zuhause besuchen und ihre Familien kennen lernen. Im September konnten wir dann selbst mit anpacken und helfen, die Schulmaterialien für unsere Kinder zu kaufen und sie zur Schule zu bringen. Der Einkauf ist eine große Aktion, da die Kinder alle auf Internate gehen und daher auch Dinge wie Klopapier, Besen, Wasserkanister usw. benötigen. Wir sind sehr froh, dass wir das miterleben konnten und freuten uns besonders, unsere Kinder zur Schule begleiten zu können und sie dann später auch noch einmal dort zu besuchen.

Im Dezember organisierten wir eine Weihnachtsfeier für die Kinder und ihre Familien, bei der auch über die Themen verantwortungsvolle Elternschaft und Gesundheit gesprochen wurde. Natürlich gab es auch wieder ein leckeres Essen. Wir finden es wichtig, Eltern und Kinder in wichtigen Themen zu schulen und auch den Zusammenhalt zwischen den Patenfamilien und -kindern zu stärken, aus diesem Grunde sind diese Workshops ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Des Weiteren sorgten wir auch dafür, dass die Kinder der „Woodland Junior School“ an einer Studienfahrt teilnehmen konnten, bei der sie unter anderem einen Zoo besuchten. Dort lernten sie viele Tiere kennen, die sie davor nicht kannten. Außerdem waren sie auch in einer Backstube und bekamen gezeigt, wie man bäckt. Die Fahrt hat den Kindern viel Spaß gemacht und sie haben viel Neues gelehrt. Sie malten und schrieben davon in ihren Briefen.





Studienfahrt mit dem „St. Cecilia Transitory Home“

Während unserer Zeit in Uganda veranstalteten wir unsere erste zweitägige Studienfahrt mit ca. 50 Mädchen und fünf LehrerInnen des „St. Cecilia Transitory Homes“. Wir besuchten den westlichen Teil Ugandas. Zuerst machten wir Halt im „Queen Elisabeth“ Nationalpark. Dort besichtigten wir ein Museum mit Informationen zu den Nationalparks in Uganda und insbesondere zum Queen Elisabeth Nationalpark. Außerdem sahen wir ausgestopfte Tiere, sodass die Mädchen eine Ahnung davon bekamen, wie die Tiere in echt aussehen. Im Park hatten wir das Glück Elefanten, Büffel, Warzenschweine und Nilpferde zu sehen.



Nach dem Besuch im Nationalpark und im Museum fuhren wir zum See Katwe, wo Salz abgebaut wird. Ein Arbeiter erklärte uns, wie das funktioniert. Die Qualität des Salzes entspricht zwar nicht dem internationalen Standard, wird aber in alle Länder Ostafrikas exportiert. Als letzten Programmpunkt des ersten Tages besuchten wir eine Farm, auf der Farmer ausgebildet werden. Hier gibt es Mangobäume, Reis, Orangen und vieles mehr. Das Wasser, um die Felder bestellen zu können, wird durch ein Kanalsystem eines Flusses, der von den Rwenzori Mountains kommt, geliefert. Die Mädchen haben viel Neues gelernt, was sie in der Zukunft sicherlich gebrauchen können.

Zukunft für Ugandas Kinder gUG (haftungsbeschränkt)
Prälatenstr. 39, 83672 Benediktbeuern
Telefon: +49 15175273011
Email: zukunft.fuer.ugandas.kinder@gmail.com
Internet: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de



Am zweiten Tag unserer Tour fahren wir zum Haupttor des Rwenzori Mountains National Park, wo wir uns zuerst einen Wasserfall anschauten und dann wiederum von einem Ranger Informationen zum Nationalpark und dem Gebirge bekamen.



Weiter ging es zu Tropfsteinhöhlen, deren Entstehung und Legende uns erklärt wurden. Nachdem wir diese besichtigt hatten, wanderten wir noch auf einen kleinen Berg, von dem aus man eine wunderbare Aussicht hatte. Danach machten wir uns auf den Rückweg nach Masaka. Es war für uns und vor allem für die Mädchen eine tolle Tour, auf der sie viel gelernt haben. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Tour dank vieler Spender ermöglichen konnten.

Empfänger: Zukunft für Ugandas Kinder gUG (haftungsbeschränkt)
Kontonummer: 11605128
IBAN: DE89 7005 4306 0011 6051 28
BIC: BYLADEM1WOR
Bank: Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Gesellschaft ist Kapitalgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 78739 Hardt, Amtsgericht Stuttgart, HRB 761857
Geschäftsführerinnen: Raphaela Hofmann und Julia Broghammer



„Mighty Angels Grundschule“

Auch unser zweites Projekt, die „Mighty Angels Grundschule“, durften wir in unserer Zeit in Uganda besuchen. Als wir in dem Dorf ankamen, mussten wir leider erfahren, dass die ursprüngliche Schule abgerissen worden war, da sie auf einem Grundstück stand, das verkauft werden soll. Nun hat die Dorfgemeinschaft innerhalb von zwei Tagen einen neuen Unterschlupf gebaut, in dem die Kinder unterrichtet werden können. Es gibt drei Klassenzimmer in dem Unterschlupf, von denen jedoch nur zwei ein Dach besitzen. Außerdem gibt es eine weitere Tafel an einem Baum, unter dem auch noch unterrichtet werden kann. Um zu verhindern, dass der Unterschlupf abgerissen werden muss, weil das Grundstück verkauft wird, sind wir sehr froh, dass wir, dank der vielen Spenden im letzten Jahr, das Grundstück erwerben konnten.

Da dies die einzige Schule im Dorf ist und andere Schulen sehr weit entfernt sind, ist es uns ein großes Anliegen, so zeitnah wie möglich eine "richtige Schule" für die Kinder zu bauen.

Dank der großzügigen Sachspende von zwei unserer Paten konnten wir an die Kinder Hefte verteilen, damit sie die Möglichkeit haben, richtig schreiben zu lernen.



Ugandareise



Wir sind sehr glücklich, dass wir vom 27.08. bis 27.09. 2018 einige Zeit in Uganda verbringen konnten. Wir, das sind neben uns beiden noch Anna, Charlotte, Regina und Tobias. Neben dem Besuch unserer Patenkinder und unserer Projekte, wie schon in den Abschnitten über Patenschaften und Projekte berichtet, stand das Kennenlernen von Land und Leuten sowie der Arbeit unseres Partners Gerald Lwagas im Vordergrund.

Was wir in Uganda tagtäglich erlebt haben, können Sie in unserem Blog nachlesen: www.zukunft-fuer-ugandas-kinder.de/blog/.

Wir sind dankbar über die vielen tollen und herzlichen Begegnungen, die wir machen durften, die Erlebnisse, die wir hatten und die Erinnerungen, die wir mit nach Hause genommen haben.



Sonstige Aktionen

Auch sonst ist viel passiert in diesem Jahr. Im April organisierten wir zusammen mit zwei weiteren Freundinnen im Rahmen unseres Studiums einen Abend für Uganda. Wir hatten eine großartige Veranstaltung, bei dem die Organisation, umrahmt von einem bunten Programm mit musikalischen Beiträgen, Poetry Slams und weiteren Auftritten, vorgestellt wurde. Außerdem wurden Essen und Getränke sowie Produkte aus Uganda verkauft. Wir sind dankbar für den schönen Abend und die gesammelten Spenden.



Veranstaltung am 24.04.2018



Des Weiteren konnten wir unsere Organisation im Sommer in einigen Gottesdiensten in den katholischen Kirchengemeinden St. Eberhardt in Stuttgart sowie St. Georg auf dem Hardt vorstellen. Neben der Gewinnung einiger neuer Paten in diesen Veranstaltungen konnten wir Spenden sammeln und unsere Produkte verkaufen.

Im Herbst starteten wir eine Fotoaktion auf Facebook und Instagram mit dem Motto „Bildung ist ein Menschenrecht“. Nach Artikel 26 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hat jeder Mensch das Recht auf eine angemessene Schul- und Ausbildung. Mit dieser Aktion wollten wir auf den Missetand aufmerksam machen, dass fast jedes fünfte Kind in Uganda keine oder nur unzureichende Bildung erhält.

Außerdem konnten wir unser Schulprojekt am Gemeindeabend des CVJM in Denkendorf vorstellen, einige Spenden sammeln und auch hier einige Produkte aus Uganda verkaufen.

Auch die katholische Hochschulgemeinde verkaufte einige unserer Produkte am Christkindmarkt in Benediktbeuern. Ein Teil des Erlöses des Standes wird, wie im letzten Jahr auch schon, in den Bau der Schule fließen, dafür sind wir sehr dankbar!

Ausblick 2019

Am Ende wollen wir einen kurzen Ausblick in die Planungen für das Jahr 2019 geben. Es werden zehn Kinder neu in der „Woodland Junior School“ starten. Wir freuen uns, dass Orthum Mugisha, Maria Najjuuko, Maria Assy Nakijoba, Junior Ssuna, Ivon Nabateregga, Martinah Zzawedde, Love Akajuna, Peace Babirye, Jovan Mwanje und Xavier Kawuki durch die Unterstützung ihrer Paten ab Februar zur Schule gehen und eine gute Schulbildung erhalten können. Die Kinder sind übergelukkig darüber und freuen sich, dass sie eine so große Chance bekommen, die ihnen eine Menge neuer Möglichkeiten für die Zukunft eröffnet.

Des Weiteren haben wir, wie schon oben beschrieben, im November 2018 ein Grundstück gekauft, auf das wir eine Schule bauen wollen. Wir haben uns für das neue Jahr zum Ziel gesetzt, so viele Spenden zu bekommen, um eine Schule mit Küche und Toiletten finanzieren und bauen zu können. Insgesamt benötigen wir dafür ungefähr 6 700 Euro. Unser Ziel ist zwar sehr ehrgeizig, dennoch sind wir entschlossen und zuversichtlich, dass es uns mit der Unterstützung von vielen lieben Menschen gelingen kann.

Außerdem haben wir weitere freudige Nachrichten. Ab Ende März wird eine Kommilitonin von uns gemeinsam mit einer Freundin für acht bzw. fünf Wochen nach Uganda gehen, um dort ehrenamtlich unsere Arbeit zu unterstützen. Sie werden voraussichtlich bei einem Workshop für unsere Patenkinder und ihre Familien in den Ferien dabei sein und auch die Vorbereitungen für den neuen Term im Mai unterstützen. Hierbei können sie Fr. Gerald tatkräftig beim Einkaufen und verteilen der Schulmaterialien helfen. Überdies ist geplant, dass sie eine kleine Studienfahrt für die Mädchen des „St. Cecilia Transitory Homes“ organisieren und mit ihnen unterwegs sind. Sie haben auch vor, einige Zeit in der „Woodland Junior School“ zu verbringen und dort den Unterricht zu unterstützen. Wir sind gespannt, wie es ihnen gefallen wird, wünschen ihnen eine bereichernde Zeit und sind sehr dankbar für ihren Einsatz.